

Skript zum Präsenz-Workshop „Online-Treffen veranstalten“

Die Medienkompetenz-Workshops der Initiative Medienkompetenz erhöhen in der [▶ Selbsthilfe Rheinland-Pfalz](#) werden gefördert durch die GKV Gemeinschaftsförderung Selbsthilfe Rheinland-Pfalz.

Inhaltsverzeichnis

▶ [Vorstellung der Initiative](#)

▶ [Ziele](#)

▶ [Online-Treffen in der Selbsthilfe](#)

▶ [Sicherheit und Datenschutz](#)

▶ [Unsere Checkliste für die Selbsthilfe](#)

▶ [Glossar](#)

▶ [Weiterführende Ressourcen](#)

Vorstellung der Initiative

Warum Medienkompetenz?

Die COVID-19 Pandemie hat den digitalen Wandel der Gesellschaft noch beschleunigt. Daraus ergeben sich neue **Chancen** der Teilhabe, zum Beispiel von mobilitätseingeschränkten Menschen. Gleichzeitig zeigt sich hier aber auch eine **Chancenungleichheit** durch Alter, Bildung oder Einkommen. Die Medienkompetenzförderung kann dabei unterstützen, die Nutzung der Chancen digitaler Technologien zu **ermöglichen**.

Für die Selbsthilfe RLP

Die Förderung **kritischer Nutzung** digitaler Technologien ist gerade in der Selbsthilfe hervorzuheben. Menschen können durch die Pandemie zwar häufiger digitale Technologien nutzen, dieser aber [▶ seltener verstehen oder ihre Nutzung reflektieren](#). So können beispielsweise mehr Menschen Informationen im Netz suchen und finden, weniger Menschen diese jedoch auch hinsichtlich ihrer Glaubwürdigkeit beurteilen.

Die Selbsthilfe-Themen

Die 6 Selbsthilfe-Themen der Initiative sind:

- Wir machen die Selbsthilfe bekannt!
- Wir bewegen uns online frei und sicher!
- Wir bleiben im Austausch, auch digital!
- Wir gestalten den digitalen Raum mit!
- Wir sind digitale Problemlöser!
- Unsere Technik, unsere Geräte!

Dieser Workshop gehört zu **Wir bleiben im Austausch, auch digital!**

Ziele

Meine Ziele sind, dass Sie nach dieser Schulung

1. die wichtigsten Funktionen und Begriffe von Videokonferenzdiensten **kennen**.
2. anhand weniger Kriterien bewerten **können**, ob sich ein Videokonferenzdienst für Ihre Selbsthilfegruppe eignet.
3. offen dafür sind, digitale Treffen in Ihrer Selbsthilfegruppe auszuprobieren

Online-Treffen in der Selbsthilfe

Gruppenregeln

Tauschen Sie sich in Kleingruppen darüber aus, welche **Grundregeln** es in Ihren **Selbsthilfegruppen** für Treffen gibt. Das können organisatorische Regeln, Umgangsregeln oder Gesprächsregeln sein.

Mr. und Mrs. Zoom

Mr. und Mrs. Zoom wollen Sie für ihre Videokonferenz-Plattform

begeistern. Aber Sie lassen sich nicht so einfach um den Finger wickeln!

Basierend auf Ihren Gruppenregeln, formulieren Sie **kritische Fragen** an die Beiden. Das könnten Fragen sein wie:

- “Gibt es auf Ihrer Plattform die Möglichkeit ...?”
- “Kann Ihre Plattform ...?”
- “Gewährleisten Sie, dass auf Ihrer Plattform ...?”
- “Kann ich mir sicher sein, dass auf Ihrer Plattform ...?”

Wichtige Funktionen für Gruppentreffen

Auf **sichere-videokonferenz.de** gibt es wichtige Funktionen, die Ihnen die Organisation und sichere Durchführung von digitalen Gruppentreffen ermöglichen. Die folgenden Anleitungen beziehen sich auf die Anwendung am **Laptop oder Computer**.

Eine Konferenz benennen

Klicken Sie auf der Startseite auf **Neue Konferenz erstellen**, können Sie den Namen der Konferenz neben dem Stiftsymbol ändern. Diese Funktion kann helfen, verschiedene Konferenzen zu unterscheiden, die Sie für die Zukunft geplant haben.

Weitere Teilnehmende einladen

Haben Sie eine neue Konferenz erstellt, erscheint ein Fenster. Hier finden Sie das Kästchen **Link, um weitere Teilnehmer einzuladen**.

Kopieren Sie diesen, um ihn an andere Gruppenmitglieder zu verschicken. Dies ist der **Teilnahme-Link**. Der **Link für den Moderator der Konferenz** ist nur für Sie. Mit diesem starten Sie die Konferenz für die anderen Teilnehmenden.

Den Hintergrund unscharf machen

Sobald Sie der Konferenz beitreten oder diese starten möchten, öffnet sich ein Fenster. Hier gibt es ein Bildsymbol mit der Beschriftung **Hintergrund auswählen**. Klicken Sie dann auf die Option **Hintergrund unscharf**.

Mit einem fiktiven Namen beitreten

Bevor Sie der Konferenz beitreten können Sie im selben Fenster **über dem blauen Knopf** mit der Beschriftung **Konferenz beitreten** einen Namen eintragen.

Ohne Bild und Ton beitreten

Ebenfalls vor dem Beitritt zur Konferenz können Sie auf das **Mikrofonsymbol** und das **Videokamerasymbol** klicken. Sind diese durchgestrichen, treten Sie ohne Bild und eigenen Ton bei. Bild und Ton können Sie hier oder während der Konferenz durch **erneutes Klicken** auf dieselben Symbole **wieder aktivieren**.

Den Chat für Nachrichten benutzen

Während der Konferenz können Sie in der schwarzen Leiste am unteren Bildschirmrand auf das **Sprechblasensymbol** klicken. Es öffnet sich ein Chatfenster. Hier können Sie Nachrichten an die anderen Teilnehmenden verschicken.

Die Hand heben, um etwas zu sagen

Während der Konferenz können Sie auch auf das **Handsymbol** in der schwarzen Leiste am unteren Bildschirmrand klicken. Dadurch wird dem Moderator angezeigt, dass Sie etwas sagen möchten.

Weitere Moderatorinnen oder Moderatoren benennen

Klicken Sie zunächst in der schwarzen Leiste am unteren Bildschirmrand auf das **Symbol mit den zwei Personen**. Es öffnet sich eine Leiste mit allen Teilnehmenden der Konferenz. Klicken Sie nun auf die **drei Punkte** neben dem Namen eines Teilnehmenden. Danach klicken Sie auf **Moderationsrechte vergeben**. Nur Moderatorinnen oder Moderatoren können Teilnehmende stummschalten oder herauswerfen.

Teilnehmende stummschalten oder hinauswerfen

Klicken Sie auch hier zunächst in der schwarzen Leiste am unteren Bildschirmrand auf das **Symbol mit den zwei Personen**. Es öffnet sich die Leiste mit allen Teilnehmenden der Konferenz. Klicken Sie nun auf die **drei Punkte** neben dem Namen eines Teilnehmenden. Danach klicken Sie auf **Hinauswerfen**.

Die Sitzung schützen

Klicken Sie hierfür zunächst in der schwarzen Leiste am unteren Bildschirmrand auf die **drei Punkte links neben dem roten Hörsymbol** zum Beenden der Konferenz. Klicken Sie dann auf **Sicherheitsoptionen**.

Hier haben Sie zum Schutz Ihrer Konferenz mehrere Optionen:

- **Lobby aktivieren** bewirkt, dass Sie als Moderatorin oder Moderator Teilnehmende akzeptieren müssen, bevor sie beitreten können. Man kann diese Option auch **Wartebereich** nennen.

- Durch **Password hinzufügen** können nur Menschen teilnehmen, denen Sie das Passwort mitgeteilt haben. Dieses muss vor dem Beitritt eingegeben werden.
- Durch **Ende-zu-Ende-Verschlüsselung aktivieren** sind Ihre Konferenzdaten selbst vor dem Betreiber verschlüsselt. Dies ist aber auf sichere-videokonferenz.de aktuell nur auf Laptop und Computer verfügbar.

Sicherheit und Datenschutz

Unsere Empfehlung

Für die private Nutzung von Videokonferenzen in Selbsthilfegruppen eignet sich [▶ sichere-videokonferenz.de](https://sichere-videokonferenz.de) aus verschiedenen Gründen:

1. kostenfrei für die private Nutzung
2. niedrighschwellig
3. datensparsam
4. hohe Funktionsvielfalt

DSGVO: Warum braucht man das?

DSGVO steht für die **Datenschutz-Grundverordnung**. Diese regelt seit 2016 die Grundsätze der Verarbeitung **personenbezogener** Daten in der EU. Im November 2023 hat der Europäische Datenschutzausschuss auf Basis der DSGVO den Konzern Meta, also den Mutterkonzern von Facebook, [▶ verboten](#), personalisierte Werbung ohne Einwilligung der Nutzerinnen und Nutzer zu schalten.

Personalisierte Werbung

- **Das Problem:** Sie bekommen nicht das angezeigt, was Sie sehen wollen, sondern das, was Facebook Ihnen zeigen **will**.
- **Das Ziel:** Attraktiv für Werbepartner sein, indem Sie länger auf der Seite bleiben und mit **Werbeanzeigen** interagieren.
- **Der Mechanismus:** Durch eine Verhaltensanalyse eine Vorhersage getroffen, worauf Sie mit hoher Wahrscheinlichkeit klicken werden. Die Kriterien sind **nicht objektiv**, sondern können auch Stereotype bedienen.

Cookies

Über sogenannte “Cookies”, zu Deutsch Kekse, **verfolgen** Anbieter wie Meta oder Google das Nutzerverhalten auf Webseiten und darüber hinaus. Bestimmt kennen Sie sogenannte “Cookie-Banner”, die auftauchen, wenn Sie eine Webseite zum ersten Mal besuchen und Sie um Ihre Einwilligung bitten.

Grundsätze des Datenschutzes

- Nutzung nur für den bestimmten **Zweck**.
- Speicherung ist **zeitlich** zu begrenzen.
- Nur so viele Daten erheben, wie unbedingt **notwendig**.
- Sichere Verwahrung und **vertrauliche** Behandlung der Daten.
- Die Erhebung muss rechtmäßig und **nachvollziehbar** sein.

Warum ist der Standort des Servers wichtig?

Der Standort des Servers ist deshalb so wichtig, weil **nicht** alle Länder die **gleichen Standards** an den Datenschutz stellen wie Deutschland oder die EU. So ermöglicht beispielsweise die [▶ Rechtslage in den USA](#) weitreichende Eingriffe in die Persönlichkeitsrechte durch Geheimdienste und den Staat, wenn das der nationalen Sicherheit dient.

Ist eine Videokonferenz ein sicherer Raum?

Im digitalen Raum reden wir hierbei von der **Verschlüsselung** von Informationen. Hierbei geht es darum, Informationen, die Sie in Videokonferenzen teilen, Dritten nicht zugänglich zu machen. Die **Ende-zu-Ende** Verschlüsselung ist hierbei die sicherste Variante, da alle Daten “auf dem Weg” verschlüsselt werden und nur auf den Endgeräten der Nutzerinnen und Nutzer unverschlüsselt angezeigt. **Auch der Betreiber** kann Ihre unverschlüsselten Daten also **nicht** einsehen. Wichtig: Diese Funktion ist bei sichere-videokonferenz.de aktuell noch **experimentell**.

Metadaten sind auch personenbezogene Daten

Diese sogenannten Metadaten sind Daten, die der Dienst verarbeitet, ohne dass Sie das vielleicht vorher gewusst haben. Das können beispielsweise folgende Daten sein:

- Typ und Version Ihres Internetbrowsers
- Ihr Betriebssystem
- die Identifikationsnummer (**IP-Adresse**) des Internetanschlusses, von dem aus Sie den Dienst nutzen
- der Raumname Ihrer Videokonferenz
- Ihre **Telefonnummer** beim Beitritt mit dem Smartphone

Warum ist das Wissen um Metadaten wichtig?

Vollständige Anonymität im Netz ist **schwer** zu erreichen. Oftmals können Sie bei Videokonferenzanbietern ohne zuvor erstelltes Konto, ohne Angabe Ihres Namens und auch ohne eine E-Mail-Adresse teilnehmen. Das bedeutet aber nicht, dass Sie sich vollständig anonym bewegen, da Metadaten auch personenbezogene Daten darstellen.

Unsere Checkliste für die Selbsthilfe

Die [▶ BfDI-Checkliste](#) umfasst 7 Seiten. Das ist in der Praxis natürlich viel zu umfangreich. Fassen Sie daher einmal stichpunktartig **die wichtigsten 5 Anforderungen für Ihre Selbsthilfegruppe** in Kleingruppen zusammen.

Glossar

Browser

Der Browser ist die Anwendung, über die sie auf Ihrem Computer oder Smartphone ins Internet gehen können. Verbreitete Beispiele sind Google Chrome, Safari, Internet Explorer, Microsoft Edge oder Mozilla Firefox.

Chat oder Messenger-Dienste

Der Begriff Chat beschreibt die digitale Kommunikation zwischen Personen über Textnachrichten in Echtzeit. Der Begriff Messenger-Dienste wird häufig synonym zum Chat-Begriff genutzt. Ein bekanntes Beispiel für einen solchen Dienst ist WhatsApp.

Client

Der Client, zu Deutsch “Kunde”, beschreibt letzten Endes Sie selbst.

Technisch gesehen bezieht es sich auf das Programm, das Sie nutzen, das Daten mit dem Server z.B. eines Videokonferenzanbieters austauscht.

Cookies und Tracking

Das unscheinbar anmutende Wort Cookie, zu Deutsch “Keks”, beschreibt ein Programm, das in Ihrem Internetbrowser auf einer Webseite oder über Webseiten hinaus Ihr Verhalten nachverfolgt. Dadurch können beispielsweise Werbetreibende gezieltere Werbung für Sie schalten. Sie sind bestimmt schonmal den sogenannten Cookie-Bannern begegnet. Wenn Sie eine Webseite das erste Mal besuchen, wird dieses eingeblendet und fragt Ihre Zustimmung zur Verwendung von Cookies ab.

Datensparsamkeit

Dieses Prinzip beschreibt den Anspruch, dass Dienste nur so viele Daten von Ihnen erheben, wie unbedingt notwendig, um den Dienst zu betreiben.

DSGVO

Die DSGVO, oder Datenschutz-Grundverordnung, regelt seit 2016 die analoge und digitale Verarbeitung personenbezogener Daten in der EU. Zusätzlich gilt in Deutschland aber auch das 2018 erneuerte Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

Host

Auf Deutsch könnte man diesen als Gastgeber oder Veranstalter einer Videokonferenz bezeichnen. Die Person, die die Videokonferenz erstellt, ist automatisch Host.

IP-Adresse

Die IP-Adresse ist die eindeutige Identifikationsnummer Ihres Internetanschlusses.

Links

Jede Seite, die Sie im Internet aufrufen, hat eine eindeutige Adresse, ein bisschen wie Straße und Hausnummer Ihrer Wohnung. Ein Link ist dabei nichts anderes als ein Verweis auf diese Adresse, über den andere Menschen genau diese Internetseite, beziehungsweise genau Ihre Wohnung, finden.

Logs oder Logging

Das Erstellen eines Logs beschreibt ganz grob die Erstellung eines automatischen Protokolls. Dadurch möchten Videokonferenzanbieter beispielsweise Fehler in ihrem Dienst nachvollziehen. Diese automatischen Protokolle enthalten aber z.B. auch personenbezogene Daten wie Ihre IP-Adresse.

Metadaten

Oft denken wir bei personenbezogenen Daten an unseren Namen, unser Geburtsdatum oder unsere Mail-Adresse, die wir bestimmten Diensten preisgeben. Diese könnte man als sichtbaren Teil unseres digitalen Fußabdrucks bezeichnen. Metadaten sind sozusagen der unsichtbare Teil unseres digitalen Fußabdrucks. Videokonferenzdienste erheben zum Beispiel die Identifikationsnummer Ihres Internetanschlusses (die IP-Adresse), auch wenn Sie diese nicht explizit angegeben haben.

Open Source

Open Source beschreibt meist kostenfreie Anwendungen, deren Programmierung öffentlich zugänglich und einsehbar ist. So kann keine Funktion der Anwendung, zum Beispiel beim Datentransfer von Videokonferenzen, “versteckt” werden. Unter Einhaltung von Lizenzbedingungen können diese Anwendungen frei genutzt und sogar angepasst werden. Kommerzielle Anbieter sind jedoch in der Regel nicht Open Source.

Server

Ein Server ist ein leistungsfähiger Computer, über den z.B. ein Videokonferenzanbieter Daten verarbeitet und zwischenspeichert, um Ihnen den Dienst bereitzustellen.

Verschlüsselung

Werden Informationen wie Nachrichten zwischen Computern versendet, können diese potenziell von Dritten abgefangen und gelesen werden.

Um diese Nachrichten zu schützen, werden Nachrichten auf dem Weg durch Verschlüsselungen geschützt. Meistens sind diese dann nur auf Ihrem Gerät und dem Gerät Ihres Gesprächspartners entschlüsselt und lesbar.

Weiterführende Ressourcen

Exemplarischer Anbietervergleich

Anbieter	Datenschutz	Kosten	Sicherheit	Barrierefreiheit	Bedienbarkeit
Zoom	<ul style="list-style-type: none">• Datenübermittlung in die USA• Erstellung einer Konferenz nur mit Konto möglich	<ul style="list-style-type: none">• Kostenfrei nur maximal 40 Minuten pro Konferenz möglich	<ul style="list-style-type: none">• Ende-zu-Ende Verschlüsselung auf allen Geräten verfügbar	<ul style="list-style-type: none">• Zoom ist in nahezu allen Anforderungen barrierefrei.	<ul style="list-style-type: none">• Beitritt zu einer Konferenz sehr einfach• keine Installation notwendig
Senfcall	<ul style="list-style-type: none">• Datenverarbeitung in Deutschland• Spontane Meetings ohne eigenen Namen möglich• Keine Speicherung von Videokonferenzinhalten über die Konferenz hinaus	<ul style="list-style-type: none">• Kostenfrei• Seite ist spendenfinanziert	<ul style="list-style-type: none">• Transport Verschlüsselung• Ende-zu-Ende Verschlüsselung aktuell noch nicht verfügbar	<ul style="list-style-type: none">• Senfcall läuft über BigBlueButton, was nicht vollständig barrierefrei ist.	<ul style="list-style-type: none">• ohne Installation im Webbrowser nutzbar• Einladung und Beitritt über einen Link sehr einfach

Anbieter	Datenschutz	Kosten	Sicherheit	Barrierefreiheit	Bedienbarkeit
Jitsi Meet	<ul style="list-style-type: none"> • Datenverarbeitung hängt vom Serveranbieter ab, den man zunächst wählen muss • Konto zur Konferenzerstellung notwendig • Keine Speicherung von Nutzungsdaten über die Konferenz hinaus 	<ul style="list-style-type: none"> • kostenfrei nutzbar 	<ul style="list-style-type: none"> • Ende-zu-Ende Verschlüsselung bisher nur auf Computer und Laptop verfügbar 	<ul style="list-style-type: none"> • Jitsi Meet ist besonders in der Bedienung und für Screenreader nicht barrierefrei. 	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzung ohne Installation im Webbrowser möglich • Beitritt ohne Anmeldung möglich
Sichere Video-konferenz.de	<ul style="list-style-type: none"> • Datenverarbeitung in Deutschland keine Speicherung von Verbindungsdaten und Konferenzinhalten basiert auf dem datensparsamen Jitsi Meet 	<ul style="list-style-type: none"> • Für Privatpersonen kostenfrei nutzbar • Teilweise spendenfinanziert 	<ul style="list-style-type: none"> • Ende-zu-Ende Verschlüsselung bisher nur auf Computer und Laptop verfügbar 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Plattform selbst macht keine Angaben zur Barrierefreiheit. Ein Praxistest steht noch aus 	<ul style="list-style-type: none"> • Konferenzen können ohne Anmeldung im Webbrowser erstellt werden • Beitritt ohne Anmeldung möglich

Linksammlung

- ▶ [Informationen des BFDI zu Videokonferenzdiensten](#)
- ▶ [Orientierungshilfen der Datenschutzkonferenz](#)
- ▶ [Kompendium Videokonferenzsysteme des BSI](#)
- ▶ [Handreichungen zu Videokonferenzsystemen Des LFDI Baden-](#)

Württemberg

- ▶ [Informationen zu Videokonferenz-Programmen der Bundesfachstelle](#)

Barrierefreiheit

- ▶ [Informationen zu Videokonferenzen des Deutschen Blinden- und](#)

Sehbehindertenverbandes